



## VSM Parlamentarischer Abend in Berlin:

### Europa im Wettbewerb der Systeme – Gradmesser Schiffbauindustrie

Hamburg/Berlin 31.01.2019: „Gehen Sie nicht davon aus, dass Herausforderungen mit China künftig kleiner werden. Alle Planungsunterlagen der chinesischen Regierung deuten auf das Gegenteil hin.“ Mit diesen klaren Worten schloss der Gastredner Jonathan Holslag, Professor für internationale Politik an der Freien Universität Brüssel, seinen Vortrag vor 300 aufmerksamen Zuhörern auf dem Parlamentarischen Abend des VERBANDS FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E. V. (VSM) in Berlin.

Staatssekretär INGBERT LIEBING, Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund begrüßte als Hausherr die VSM-Gäste, die wichtigsten maritimen Entscheidungsträger aus Politik, Administration, Wirtschaft und Wissenschaft, in der gemeinsamen Landesvertretung der Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein, und betonte in seinem Grußwort die **Stärken des deutschen Schiffbau- und Meerestechnikstandortes.**

NORBERT BRACKMANN, MdB, der Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft, ging in seinem Vortrag u.a. auf die Bedeutung des fairen Handels auf dem Weltmarkt und die zunehmenden Wettbewerbsverzerrungen ein. **„Wenn wir bei der Bekämpfung des Protektionismus nicht einen deutlichen Schritt weiterkommen und Flagge zeigen, dann werden wir auf dem internationalen Markt große Probleme bekommen.“**

Der Gastredner des Abends, der belgische Politologe PROF. DR. JONATHAN HOLSLAG, analysierte in seinem aufrüttelnden Vortrag **„Clouds Ahead - Political Challenges to European Shipbuilding“** eindrucksvoll die aktuelle Lage und stellte fest: **„Schiffbau steht nicht nur für High-Tech und hochqualifizierte Arbeitsplätze sondern auch an vorderster Weltmarkt Front. Die Entwicklungen in der Branche sind Beispiel für alles, was schief läuft in Europa.** Europa muss sich jetzt entscheiden, ob es als Akteur oder als Spielplatz in der neuen internationalen Ordnung auftreten wird. In dieser neuen Ära der globalen Turbulenzen muss Europa die Initiative zurückgewinnen, die Stärke zu erhalten und neu zu definieren.“ HOLSLAG machte dabei deutlich, dass die Thematik weit über wirtschaftliche Fragen hinausginge und es sich letztlich um eine Herausforderung des Liberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft handele.

Auch VERBANDSPRÄSIDENT HARALD FASSMER hatte zuvor von einem **chinesischen Tsunami gesprochen** und an Politik und Industrie appelliert: „Nur wenn wir die Reihen schließen, sowohl national als auch europäisch, und konsequent alle Stellschrauben nutzen, können wir unsere herausragenden maritimen Fähigkeiten erhalten. Noch haben wir die Möglichkeit, um uns vorzubereiten und ein Gegenkonzept aufzustellen. **Aber wir dürfen keine Zeit verlieren und müssen Topprioritäten durch Sieben-Meilen-Stiefel ersetzen.“**

Viel Gesprächsstoff für die VSM-Gäste, die im Anschluss beim Buffet bis in den späten Abend die Gelegenheit zum offenen Austausch nutzten und gemeinsam einen gelungenen Jahresauftakt der Maritimen Industrie in Berlin erlebten.

*Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie mit komplexen Wertschöpfungsketten in diversen maritimen Marktsegmenten. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der deutschen maritimen Industrie finden Sie im Internet unter <http://www.vsm.de>.*